

## Von Gratwanderungen in der Intensivmedizin und guter Kommunikation – nicht nur bei Tieren: IFIMP 2024

*Warum Geparde wie Vögel pfeifen oder Krokodilbabys schon vor dem Schlüpfen Laute von sich geben, erforscht die renommierte Verhaltensforscherin Angela Stöger während ihrer Forschungsaufenthalte in der südafrikanischen Savanne. Über die Bandbreite und Funktionen von Tierkommunikation referiert die Expertin für Bioakustik während des Innsbrucker Forums für Intensivmedizin und Pflege IFIMP, das vom 10. bis 11. April 2024 im Congress Innsbruck stattfindet. Für die Kongresspräsidentin Barbara Friesenecker bietet der Vortrag eine wunderbare Möglichkeit, neben den medizinischen Fachvorträgen und Workshops über den Tellerrand hinauszublicken.*

**Innsbruck, 08.04.2024.** Zirpen, Zwitschern, Knurren, Röhren – so unterschiedlich wie die Laute anmuten, die wir in der Tierwelt vernehmen, so verschieden sind auch ihre Funktionen. Abseits von Lockruf und Revierverteidigung weist die Tierkommunikation hochdifferenzierte Facetten auf, die auf ungeahnte kognitive und emotionale Fähigkeiten hindeuten und wovon viele der Wissenschaft nach wie vor Rätsel aufgeben. In ihrem mit dem Österreichischen Wissenschaftsbuchpreis 2022 ausgezeichneten Sachbuch „Von singenden Mäusen und quietschenden Elefanten“ führt die Zoologin Angela Stöger auf anschauliche Weise in die Welt der Bioakustik ein.

### **Tierkommunikation als Thema der Herbert-Benzer-Lecture des IFIMP**

Ihre Erkenntnisse teilt Angela Stöger im Rahmen der Herbert-Benzer-Gedächtnis-Lecture am Mittwoch, 10. April 2024, die einen der zahlreichen und vielschichtigen Programmpunkte des IFIMP im Congress Innsbruck darstellt. Die Kongresspräsidentin **Barbara Friesenecker** erklärt: „Wir freuen uns auf den Beitrag der renommierten Kognitions- und Verhaltensforscherin Angela Stöger. Die Herbert-Benzer-Gedächtnis-Lecture bietet für uns alljährlich die Gelegenheit, aktuellen und spannenden Themen außerhalb klassischer medizinischer Fragestellungen auf den Grund zu gehen. Davon abgesehen spielt die Kommunikation auch eine wichtige Rolle im medizinischen Kontext.“

### **Westösterreichs größter intensivmedizinischer Kongress tagt wieder**

Der IFIMP versammelt als Westösterreichs größter intensivmedizinischer Kongress rund 400 Ärzt:innen und Pflegepersonen aus ganz Österreich und Tirols angrenzenden Regionen. Die zweitägige Veranstaltung bietet seit über 20 Jahren alljährlich Weiterbildungen in den Bereichen Intensivmedizin und Intensivpflege und ist interessant für Ärzt:innen und Pflegepersonen aus den Fachbereichen Anästhesiologie, Innere Medizin, Neurologie/Neurochirurgie, Transplantationsmedizin und Chirurgie. Neben zahlreichen Fachvorträgen sind die Workshops zu Sonographie und Bronchoskopie Fixpunkte des Kongresses, ebenso wie vielfältige Pflege-Workshops zu unterschiedlichen aktuellen Fragestellungen, wo auch immer der Umgang mit neuen und gebräuchlichen Geräten und Hilfsmitteln aus der Intensivmedizin geübt und vertieft werden kann.

**Christian Mayerhofer**, Geschäftsführer der Congress Messe Innsbruck (CMI), berichtet angesichts der jahrelangen Partnerschaft mit dem IFIMP: „Ich freue mich, dass das Innsbrucker Forum für Intensivmedizin und Pflege vom 10. bis 11. April im Congress Innsbruck tagt. Für die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Förderverein für intensivmedizinische Fortbildung darf ich mich sehr herzlich bedanken. Ein renommierter Kongress wie der IFIMP belebt die medizinische Fortbildungslandschaft und stärkt den Wissenschaftsstandort Innsbruck.“

### **„Der schmale Grat“: aktuelle Herausforderungen in der Intensivmedizin**

Der Kongress hat jedes Jahr ein spezifisches Motto mit einer inhaltlichen Verbindung zu den Vorträgen und Praxiseinheiten: „Das Thema des IFIMP 2024 lautet ‚Der schmale Grat‘. In der Intensivmedizin sind wir ständig mit schwerwiegenden Entscheidungen und Herausforderungen konfrontiert. Stress, Zeitknappheit und Personalmangel führen zusätzlich zu erschwerten Arbeitsbedingungen. Es ist neben den fachspezifischen Spezialthemen daher auch wichtig,

allgemeine Themen anzusprechen wie z.B. den Umgang mit Komplikationen oder aktiv die Frage zu stellen, was in Krisen hilfreich sein und uns ‚medical professionals‘ entlasten kann“, erläutert die Kongresspräsidentin Barbara Friesenecker und ergänzt: „Neben den klassischen intensivmedizinischen Schwerpunkten aus der Erwachsenenmedizin gibt es jeweils immer auch einen Fokus auf kinderintensivmedizinische Themen, Notfälle und medizinethische Themen. Aktuelle und zukunftsweisende Gedanken rund um Arbeitsplatzökonomie, Abfallvermeidung und einer zu erwartenden erhöhten Auslastung von Intensivstationen aufgrund von Klimaveränderungen werden im Themenblock ‚Fridays for Health for Future‘ angesprochen.“

### **Ein Forum für den Austausch – und fürs Zuhören**

Auffällig sind die Titel der jeweiligen Vorträge, die stets locker und humorvoll anmuten – im Gegensatz zur Tiefe der Themen. Friesenecker erklärt dazu: „Wir wollen uns auf dem IFIMP nicht abgehobenen wissenschaftlichen Betrachtungen hingeben, inhaltliches Ziel unserer Vorträge ist die praktische Anwendbarkeit mit klaren Take-Home-Messages.“ So formuliert auch der Autor und Gründer der Seminaragentur „HumorPille“ Matthias Prehm, der den ersten Vormittag für alle Teilnehmer:innen zusammen gestalten wird: „Lachen und Humor sind Motor, Anker und Ventil“, insbesondere in Krisenzeiten. Die darauffolgenden, vielfältigen und teilweise interdisziplinären Themen bringen die unterschiedlichen Fachrichtungen zusammen und sorgen für Diskussionspotenzial. Viele schätzen Friesenecker zufolge den Kongress auch gerade deswegen: als Treffpunkt und Forum für den Austausch und zur Vernetzung. Dass es bei guter Kommunikation nicht nur ums Reden, sondern vor allem auch ums Zuhören geht, darauf verweist wiederum die Zoologin Angela Stöger – und das gelte nicht nur im Tierreich, betont Barbara Friesenecker. Gemeinsam laden sie dazu ein, die Aufmerksamkeit auf die Umgebung zu richten und den Geräuschen wie Informationen um sich herum zu lauschen. Miteinander in den Dialog treten und neue Erkenntnisse gewinnen – das klingt nach guten Voraussetzungen für einen gelungenen Kongress.

Weitere Informationen zum Kongress finden Sie auf [www.ifimp.at](http://www.ifimp.at) Details zum Buch von Angela Stöger finden sich hier: [„Von singenden Mäusen und quietschenden Elefanten“](#).

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung. Wir freuen uns über Ihre Berichterstattung!

### **Julia Zachenhofer, BA**

Communication & PR

CONGRESS messe INNSBRUCK

### **Messe Innsbruck**

Kapuzinergasse 11, 6020 Innsbruck, Austria

☎ +43 (0) 512 5383 2178

✉ [j.zachenhofer@cmi.at](mailto:j.zachenhofer@cmi.at)

[www.cmi.at](http://www.cmi.at)